

777 Jahre Vielau

Die erste urkundliche Erwähnung datiert von 1238. Dieses Jubiläum bot den Vielauern einen Grund, mit über 1.000 Besuchern im Sept. 2015 ordentlich zu feiern. Ein großer Festumzug zeigte auch Episoden aus der Geschichte des Ortes, der inzwischen zur Gemeinde Reinsdorf gehört.

„Ein solches Jubiläum bietet sich immer an, so weit wie möglich zu den Wurzeln der Vorfahren vorzudringen“, schrieb *Brigitte Kunz* in der Festschrift zur Geschichte des Ortes Vielau und sie setzte es auch in die Tat um.



Festumzug in Vielau 13.09.2015
Brigitte Kunz als Maria Sarfert.

Im historischen Gewand nahm *Brigitte* als *Maria Sarfert (ST 8)*, verheiratet mit dem Richter *Daniel Dörfelt*, am Umzug teil.

Maria war eine Tochter des Zwickauischen Ratsrichters in Vielau *Andreas Sarfert (ST 6)*, der auch von 1676 bis 1679 Pächter des Rittergutes im Orte war. Auch wissen wir, dass sein Vater *Christoph Sarfert (ST 4)* in Vielau zwei Güter (Hof 3 + 11) hatte.

Weiterhin teilte uns *Brigitte* mit, dass sie schon mehr als 100 Abkömmlinge der beiden ausfindig gemacht hat und es sogar einen „Dörfelt-Krimi“ gibt, der in Kürze unserem Archiv zugeführt wird.

Reichenbach

Familientreffen im Grünen Saal

Freie Presse
21.07.2015



Gemälde der Helene Sarfert dem Reichenbacher Oberbürgermeister *Kiesling* durch den Schauspieler *Bernhard Bettermann* und seiner Mutter überreicht.

Das Ölgemälde zeigt *Helene Sarfert (H-415)*, die Tochter des Fabrikantenehepaars *Leonie und Julius Sarfert (H-258)* aus Reichenbach, die mit 23 Jahren am 27.2.1890 in Meran-Tirol an Tuberkulose starb.

Nach ihr wurde in Reichenbach auch das einstige Helenenbad, des ersten Bades in Reichenbach, benannt.

Wie schon das Ölgemälde ihrer Mutter *Leonie Sarfert, geb. Schleber*, erhält auch dieses Gemälde einen Ehrenplatz im Reichenbacher Rathaus, versprach der OB.

Abschied

Am letzten Tag unseres Familientreffens in Bautzen erhielten wir die traurige Nachricht vom Tod *Claus-Dieters*.

Bis zuletzt hatte er Hoffnung, trotz seines schweren Krebsleidens am Treffen teilnehmen zu können. „Er wünschte es sich so sehr“, schrieb uns seine Frau *Brigitte*, in deren Armen ihr lieber Mann in seinem gewohnten Zuhause verstarb.

40 Jahre, bis zum Ruhestand im Jahr 2000, arbeitete er als Mechaniker beim Kfz-Instandhaltungswerk im Dresdner Industriegebiet. Seine Hobbys waren der Garten und die elektrische Eisenbahn. Mit *Brigitte* trauern auch die Familien der Söhne *Maik* und *Holm*, sowie die Enkel *Daniel* und *Fynn Luca*.

Wir trauern um

CLAUS-DIETER SARFERT
(M-882)

DRESDEN

6.02.1940- 12.08.2015



Im Alter von 75 Jahren verstarb *Claus-Dieter* in Dresden an einem Krebsleiden.

Für das Sarfert-Archiv

Am 22. August 2015 klingelte bei uns der Postbote und brachte ein Päckchen. Inhalt: Ein gebundenes Buch mit festem Einband – qualitativ sehr hochwertig!

Unser 99. Fördermitglied *Maik Peuker aus Zittau* hat „Die Sarfert-Briefe“ als gesammeltes Werk herausgebracht. Herzlichen Dank!



